

# Region Basel : vorweihnachtlicher Ausflug nach Audincourt und Ronchamp

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **41 (1970)**

Heft 1: **Das Fazit von Weesen : Berichte über den ersten VSA-Kurs für Altersheimleitung**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

send weckte er auch wieder die schönen Eindrücke der Versammlung vom 2. Oktober im Altersheim Stein am Rhein auf. Ja, im Regionalverband Schaffhausen/Thurgau wurde auch im Jahr 1969 wieder viel Erfreuliches geboten. Hoffen wir, es gehe so weiter. Und es scheint auch so, denn schon wurde ein Jahresprogramm für 1970 diskutiert. Wieder konnte auch eine Neuaufnahme: Herr und Frau Witt, Eingliederungsstätte, Schaffhausen, verlesen werden. Kurt Bollinger, Bernrain, orientierte alsdann über die Vorstandssitzungen im VSA. Man hört auch ihn immer gerne berichten, tut er dies doch stets in einer gemütlichen, ja oft spannenden Art, gewürzt mit dem ihm eigenen Humor. Grosse Arbeit gab, wie er sagte, die Vorbereitung zur 125. Tagung des VSA. Die nächste VSA-Tagung soll voraussichtlich auf 12. und 13. Mai fallen und in Chur stattfinden. Thema: Gefahren

unseres Berufes. Sicher eines, das auf grosses Interesse stossen wird. Weiter orientierte K. Bollinger über Aus- und Weiterbildungskurse für Heimleiter, ferner über den Hilfsfonds, über den Beratungsdienst, über eine geplante Studienreise Basel—Rotterdam.

Vor dem Uebergang zum gemütlichen Teil des Nachmittags wurde bestimmt, die nächste Jahresversammlung im Monat Januar 1971 abzuhalten. H. Hablützel dankte anschliessend dem Präsidenten für seine aufopfernde Tätigkeit im nun zu Ende gehenden Jahr.

Der gemütliche Teil stand unter der bewährten Leitung von Frau Denzler, Frau Steiger und Frau Vögeli. Gesang und Spiel erheiterten alle Anwesenden.

Ausser viel Lehrreichem bietet der Regionalverband in seinen Zusammenkünften doch auch immer recht viel an Kameradschaftlichem, das bindend wirkt. H. B.

### Region Basel

Der Vorstand der VHBB (Vereinigung Heimleiter Basel-Land und Basel-Stadt) lud uns Heimleute auf den 20. November zu einer Carfahrt, mit dem Ziel, einen Ort der Stille, des Gebets, des Friedens und der inneren Freude zu besuchen. Weiter hiess es in der Einladung: «Vor der kommenden Advents- und Weihnachtszeit, die den ganzen Einsatz von uns allen fordern wird, wollen wir doch noch einen halben Tag ausserhalb des Heimbetriebes uns gönnen, uns erfreuen, uns erholen (und vielleicht auch gegenseitig zu weiterem Durchhalten ermuntern.)

Diesem Aufruf ist eine erfreuliche Zahl Mitglieder gefolgt, und keines hat es bereut. Auch wenn das Wetter nicht besonders freundlich war, freuten wir uns doch, so unbeschwert ins Elsass chauffiert zu werden. Gemütlich plaudernd erreichten wir Audincourt, wo wir uns in der «Sacr -coeur» durch die Kirchenfenster von L ger einstimmen und beeindruckt liessen. Anschliessend ging es weiter nach Ronchamp. Unser Kollege Arthur Rufener bereitete uns schon während der Fahrt auf die bevorstehenden Kunstwerke vor und verstand es ausgezeichnet, als Kunstverständiger uns mit den Ideen dieser Künstler vertraut zu machen. So wurde unter seiner Führung der Besuch der Kapelle «Frau auf der Höhe» von Corbusier jedem Teilnehmer zum richtigen Erlebnis. Stille, Geschlossenheit und Leuchtkraft strahlten aus den tiefen Fensterscharten in den schlichten Innenraum. Das Spiel von Licht und Form gab uns das Gefühl von Weite und Unendlichkeit.

Auf der Heimfahrt wurden mit einem Rundgang die verschiedensten Lieder wieder aufgefrischt. Wir trafen uns in Therwil zum Nachtessen, wo noch weitere Kollegen uns erwarteten, um gemeinsam mit dem Hauselternpaar G. und E. M ller vom Erlenhof einen gemütlichen Abend zu verbringen, um deren langjährige verdienstvolle Arbeit im Erlenhof zu

würdigen, nachdem sie nach 40j hriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten sind.

Glücklicherweise ging es nicht um einen Abschied, im Gegenteil, wir hoffen, dass wir weiterhin mit diesen Hauseltern treu verbunden bleiben dürfen, da sie ja in Therwil Wohnsitz genommen haben. Herr M ller erzählte uns in seiner gewohnten, lebendigen und jugendlichen Frische einige M sterchen aus seinen Erlenhof-Erlebnissen, die er gleichsam wie Rosinen aus seiner grossen Tätigkeit herauspickte.

Wir hoffen alle, dass das «Symbol-Bäumchen», das die beiden als bescheidenes Geschenk entgegennehmen durften, in ihrem Eigenheim in Therwil auch Bl uten treiben wird, wie ihre Arbeit im Erlenhof. Wir wünschen Herr und Frau M ller für den verdienten Ruhestand noch viele Jahre Gesundheit und Wohlergehen.

Mit dieser gemütlichen Feier ging unser «Tag der Besinnung» zu Ende, und ich möchte im Namen aller Teilnehmer dem Präsidenten E. Guggisberg und dem kunstbeflissenen Kollegen A. Rufener herzlich danken, dass sie uns diesen Tag zu einem freudigen Erlebnis werden liessen.

J. Brunner

**Redaktionsschluss**  
**für die Februar-Nummer**  
**20. Januar**